

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 139.

Sonntag den 19. Mai.

1861.

Bekanntmachung.

Unser verehrter Mitbürger
Herr Gustav Moritz Clauss, Königlich Hannoverscher Generalconsul, Ritter etc.,
hat im vorigen Jahre mit dankenswerther Liberalität eine werthvolle, aus dem Nachlasse seines Großonkels, des Herrn
Ernst Peter Otto herrührende **Sammlung älterer Oelgemälde** im Museum aufstellen lassen und schon damals
die Absicht zu erkennen gegeben, dieselbe später unserer Stadt ganz zuzuwenden.
Gegenwärtig hat Herr Generalconsul Clauss **achtundsechzig** dieser werthvollen Bilder der Stadt Leipzig zum
Geschenk gemacht und es werden dieselben Seiner Bestimmung gemäß unter dem Namen
Gustav Moritz Clauss'sche Stiftung von Gemälden aus der Sammlung seines Groß-
Onkels Ernst Peter Otto
im Museum aufgestellt bleiben.

Indem wir dies hierdurch gewiß zur großen Freude aller Derer, welche in der Betrachtung dieser Bilder bereits
Genuß und Befriedigung gefunden haben, zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir dem edlen Schenker hier-
durch Namens unserer Stadt den wärmsten und aufrichtigsten Dank für den durch Seine Schenkung bethätigten Gemein-
sinn und diejenige wahre Kunstliebe aus, welche, nicht an dem eigenen Kunstgenusse sich genügend, auch Andern denselben
zu bereiten in aufopfernder Weise bestrebt ist.

Leipzig, am 8. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Aufforderung.

In Berücksichtigung der wegen Ueberhandnahme des **Staubes** in unserer Stadt in neuerer Zeit mehrfach laut gewordenen
Klagen werden wir darauf Bedacht nehmen, so weit thunlich, auf Verminderung dieses Uebelstandes hinzuwirken, unter
anderem die Fahrwege der Promenaden nachhaltiger als bisher mit Wasser besprengen lassen, sind jedoch nicht im Stande,
dies auf alle Straßen, welche bei Trockenheit der Anfeuchtung bedürfen, auszudehnen.

Daher machen wir darauf aufmerksam, daß in der äußern Dresdner Straße schon seit Jahren durch eine Vereinigung
der Anwohner, welche die Straße regelmäßig sprengen lassen und die verhältnismäßig geringen Kosten unter sich ausbringen,
dem Staube möglichst gesteuert worden ist, und fordern die Bewohner anderer Straßen hierdurch auf, in Ihrem und im
Allgemeinen Interesse ein Gleiches zu thun.

Leipzig am 13. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, die jährliche **Aufstellung und Abtragung der Wollbude** dergestalt zu verdingen, daß der Unter-
nehmer nach käuflicher Uebernahme des Abgebundes derselben nach Beendigung des diesjährigen Wollmarktes sich gegen eine
bestimmte Summe verbindlich macht, vor jedem Wollmarkte die Bude unter eigener Anschaffung des Materials rechtzeitig
aufzustellen, sie während desselben zur Benutzung zu überlassen und sodann ungesäumt wieder abzutragen. Die speciellen
Bedingungen sind auf unserm Bauamte einzusehen.

Wir fordern diejenigen, welche dies zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, ihre Offerten bis
zum 15. Juni d. J.

bei unserm Bauamte schriftlich einzureichen.
Leipzig am 14. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Auf der Burgstraße sind circa 5000 □ Ellen Straßenpflaster von Feldsteinen unzuliegen und auf dem Halle'schen Gäßchen
circa 1500 □ Ellen Straßenpflaster von bohrten Steinen neu herzustellen.

Diese Arbeiten sollen im Wege der **Submiffion** vergeben werden und es werden darauf Reflectirende aufgefordert,
ihre Offerten bis zum
25. Mai a. c.
versiegelt bei hiesiger Marstall-Expedition niederzulegen, woselbst auch die näheren Bestimmungen zu erfahren sind.

Die Wahl unter den Submittenten bleibt dem Rathe vorbehalten.
Leipzig, den 18. März 1861. **Des Rathes Deputation zu den Pflasterungen.**

Bekanntmachung.

Auf Antrag der General-Agentur der Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin, für das Königreich
Sachsen, haben wir den hiesigen Bürger und Landesproductenhändler

Herrn Carl Ferdinand Hübsch
am heutigen Tage als Specialagenten der gedachten Gesellschaft für den hiesigen Stadtbezirk verpflichtet.
Leipzig, am 15. Mai 1861. **Der Rath der Stadt Leipzig II. Abth.**
Berger.